



## **Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 26.04.2022 – Auszug aus Drucksache 18/22487 –**

### **Frage Nummer 32**

#### **mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete  
**Margit  
Wild**  
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, plant sie angesichts des bestehenden Lehrkräftemangels vor allem an Förder-, Grund- und Mittelschulen zum kommenden Schuljahr an den drei genannten Schularten jeweils jahrgangsgemischte Klassen einzuführen bzw. fortzuführen?

### **Antwort des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus**

Jahrgangskombinierte Klassen sind für die Grundschulen pädagogisch und schulorganisatorisch seit Langem bewährt. Es handelt sich dabei um eine Form der Unterrichtsorganisation, die im Erziehungs- und Unterrichtsgesetz regulär vorgesehen ist (Art. 32 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen – BayEUG). In Bayern existieren im Schuljahr 2021/2022 über 1 500 jahrgangskombinierte Grundschulklassen. Die Schülerinnen und Schüler erreichen die Lernziele in gleicher Weise wie in jahrgangstreuen Klassen. Darüber hinaus profitieren sie besonders im Bereich des sozialen Lernens. Auch im Bereich der Förderschulen werden jahrgangsgemischte Klassen seit vielen Jahren regulär gebildet und mit entsprechenden differenzierenden und individualisierten Unterrichts- und Förderangeboten erfolgreich gestaltet. Auch kleine Förderschulstandorte können so erhalten werden und eine förderschwerpunktspezifische Förderung gewährleisten.

Eine Änderung der bestehenden Praxis ist mit Blick auf die Grund- und Förderschulen nicht geplant. Die Einrichtung von jahrgangskombinierten Klassen erfolgt auf der Grundlage von pädagogischen sowie ggf. schulorganisatorischen Überlegungen und unterstützt sowohl innovative pädagogische Konzepte als auch den Standorterhalt kleiner Grundschulen, soweit dies von der Schulfamilie gewünscht ist.

Im Bereich der Mittelschule können an ausgewählten Schulstandorten im Rahmen des Schulversuchs „JAMI – jahrgangsübergreifendes Lernen an Mittelschulen“ zum Schuljahr 2022/2023 im Rahmen eines Modellversuchs jahrgangskombinierte Klassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 eingerichtet werden. Der Schulversuch wird evaluiert und vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung beratend begleitet.